

Birkhuhn

Birkhuhn - Gruppentänzer aus dem Moor



Es ist ein stiller Bewohner von Moor, Heide und lichten Wäldern und gackert nicht albern herum wie seine "zivilisierten" Verwandten: das Birkhuhn.

Es nascht hier mal ein Birkenblättchen, dort ein Weidenkätzchen, da ein Beerenknöspchen. Sommers wippt es im Gezweig, winters buddelt es sich eine Schneehöhle. Ist Schmalhans Küchenmeister, wird sein robuster Verdauungsapparat selbst mit harten Kiefernadeln fertig.

Das Birkhuhn ist hart im Nehmen und erfinderisch. Im Frühjahr peppt es seinen Alltag sogar mit Kultur auf! Die Mannsbilder ziehen dann vor ihren im Birkengeäst platzierten Zuschauerinnen (selbstverständlich alle in der ersten Reihe) eine Schau ab, die ihresgleichen sucht. Keine Solonummer - nein, Gruppentanz auf einer eigens dafür vorgesehenen Arena ist angesagt! Sie entfalten ihre schillernden Schwanzfedern und zeigen ihre weiße "Unterhose". Ladies Night! Das illustre Männerballett ist allerdings keine Unterhaltungsveranstaltung. Nur derjenige, der am meisten Eindruck schindet, hat die Chance zum Ehemann gewählt zu werden.

Weil Moore für die Landwirtschaft trockengelegt wurden, ist der Lebensraum des Birkhuhns und damit das Tier selbst deutschlandweit fast verschwunden. Nur noch vereinzelt gibt es kleine Populationen: in den wenigen verbliebenen offenen Moorgebieten im Grenzgebirge Bayerischer Wald/Böhmerwald und vor allem im Nationalpark Šumava.

An mangelnder Qualität der Tanzveranstaltungen liegt das aber gewiss nicht!